



SCHAUEN SIE GENAUER HIN

Ein Überblick über die Veränderungen der Principles and Practices of
Financial Management (PPFM) - Grundsätze und Praxis des
Finanzmanagements

**WENN SIE EIN EXEMPLAR
DIESER BROSCHÜRE IN
GRÖßERER SCHRIFT
WÜNSCHEN, RUFEN SIE UNS
BITTE AN UNTER
00 44 1624 681831**

INHALT

1 Einleitung	3
2 Zusammenfassung der Änderungen an den PPFM	6
3 Wichtige Begriffe	16

Wenn wir in dieser Broschüre von „uns“ sprechen, meinen wir The Royal London Mutual Insurance Society Limited.

Verweise auf Lebensversicherungen in dieser Broschüre schließen Rentenversicherungen mit ein.

Dieses Dokument wurde ursprünglich in englischer Sprache verfasst. Bei Widersprüchen oder Unklarheiten zwischen übersetzter und englischer Fassung ist die englische Fassung maßgebend.

Erklärung der Schriftarten

Auch wenn dieses Dokument klar und einfach geschrieben ist, enthält es einige Fachbegriffe. Diese wurden in den Abschnitt „Wichtige Begriffe“ aufgenommen. Sie können sie daran erkennen, dass sie **fett gedruckt** sind.

Im Abschnitt 2 „Zusammenfassung der Änderungen an den PPFM“ verwenden wir verschiedene Schriftarten, um Grundsätze und Praxis genau wie in den

PPFM selbst zu beschreiben.

Die Grundsätze sind so genannte High-Level Statements der Standards, die Royal London bei der Verwaltung des Fonds verfolgt. Die Grundsätze werden im Text durch **diese Schriftart** gekennzeichnet, z. B.

Royal London setzt sich für das fondsgebundene With Profits-Geschäft die Zielvorgabe, sicherzustellen, dass der Wert der Ansprüche der Anzahl und dem Wert der durch im Rahmen einer jeden Police gehaltenen Fondsanteile entspricht. Zur Anzahl der Fondsanteile gehören auch jene Bonus-Anteile, die im Rahmen der Gewinnbeteiligung an den im Royal London Hauptfond erzielten Gewinne hinzugerechnet werden.

Die Beschreibung der Praxis legt dar, wie **Royal London** die Grundsätze der Fondverwaltung im Tagesgeschäft befolgt. Die Beschreibung der Praxis wird im Text durch *diese Schriftart* gekennzeichnet.

1 EINLEITUNG

Diese Broschüre informiert Sie über die Veränderungen, die wir an den **Principles and Practices of Financial Management (PPFM)** vornehmen. Diese wurden zur Umsetzung unseres Vorhabens, unser With Profits-Angebot um weitere Versicherungsarten zu ergänzen, erforderlich. Die **PPFM** beschreiben, wie wir **With Profits-Versicherungen** verwalten.

Wir nutzen zudem die Gelegenheit, und führen einige notwendige Veränderungen durch, um den europaweit neu eingeführten Solvabilitätsvorschriften, auch bekannt als Solvabilität II, die am 1. Januar 2016 in Kraft treten, gerecht zu werden.

Außerdem werden einige weitere kleinere Änderungen vorgenommen, die u. a. dazu dienen sollen, den Übergang zu einer einzigen Marke **Royal London** zu unterstützen.

Zusätzlich haben wir unserer Website die folgenden Punkt hinzugefügt:

1 Antworten auf Ihre Fragen

Die Antworten auf eine Reihe von Fragen, die Sie sich nach der Lektüre dieser Broschüre eventuell stellen werden.

2. Stellungnahme des With Profits Komitees.

Aufgabe des **With Profits-Komitees** ist die Berücksichtigung der Interessen aller Versicherungsnehmer, die eine With Profits-Versicherung bei der Royal-London-Gruppe abgeschlossen haben sowie die unabhängige Beratung des Vorstands bezüglich der fairen Behandlung der Versicherungsnehmer.

Die Stellungnahme des **With Profits Komitees** ist das zusammenfassende Bild, das sich dieses über unsere Pläne, unser With Profits-Angebot um weitere Versicherungen zu ergänzen, gemacht hat.

3. Der Bericht des unabhängigen Experten

Unser **With Profits Komitee** hat einen unabhängigen Experten hinzugezogen, der von den zuständigen Aufsichtsbehörden zur Überprüfung unserer Vorschläge zugelassen wurde. Es handelt sich um eine Zusammenfassung des Berichts dieses unabhängigen Experten.

Sie können diesen auf unserer Website **royallondongroup.de** einsehen und von dort herunterladen und ausdrucken. Sie können bei uns auch die Zusendung eines gedruckten Exemplars anfordern, wenn Sie dies vorziehen.

Ab dem 1. Januar 2016 können Sie die neuen **PPFM** auf unserer Website **royallondongroup.de** einsehen und herunterladen oder die Zusendung eines Exemplars anfordern, indem Sie uns unter **+44 1624 681831** anrufen.

Da es sich bei den PPFM um ein Fachdokument handelt, finden Sie auf unserer Website im selben Bereich auch kundenfreundliche Leitfäden, die veranschaulichen, wie wir unsere Fonds verwalten. Diese Leitfäden verändern sich infolge der Erweiterung unseres With Profits-Angebots nicht. Eventuell können Sie Ihnen helfen, einige allgemeine Fragen zu With Profits zu beantworten.

Hier sind unsere Kontaktdaten:



Address

Royal London
Royal London House
Alderley Road
WILMSLOW
SK9 1PF



Phone

International +44 1624 681831

Wir sind montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr erreichbar (ausgenommen an für England geltenden Feiertagen).



Phil Loney

Vorstandsvorsitzender der Unternehmensgruppe

Die Art und Weise, in der wir **bestehende With Profits-Versicherungen** verwalten, wird sich nicht ändern.

Royal London ist Großbritanniens führende Versicherungs- und Investitionsgesellschaft in Kundenbesitz. Wir sind seit 150 Jahren am Markt und planen, auch in 150 Jahren noch im Geschäft zu sein. Dazu müssen wir uns jedoch verändern und weiterentwickeln, um uns dem sich ändernden Bedarf unserer Kunden anzupassen. Unser Ziel ist es, die besten Produkte, Dienstleistungen und Anlagerenditen auf dem Markt anzubieten und diese in die bestmöglichen Ergebnisse und Erfahrungen für unsere Kunden umzusetzen.

Seit einer Reihe von Jahren haben wir die Ersparnisse unserer bestehenden With Profits-Kunden deutlich erhöht, indem wir Sie an Gewinnen beteiligen. Dennoch geht die Anzahl der With Profits-Kunden zurück. Wir sind der Ansicht, dass wir bestmöglich darauf reagieren, indem wir sicherstellen, dass weitere unserer Kunden an unserem Erfolg teilhaben, ohne dass wir die Gewinnbeteiligung unserer bestehenden With Profits-Kunden verwässern.

Deshalb erweitern wir unseren Gewinnbeteiligungsansatz, und bieten With Profits allen neuen Kunden, die ab Beginn 2016 eine betriebliche oder individuelle Rentenversicherung mit **Royal London** abschließen, in neuer Form an. Anschließend wird diese neue Form von With Profits auch auf die bestehenden Kunden ausgedehnt, die seit Mitte 2001 diese Art von Produkt bei **Royal London** abgeschlossen haben. Die Versicherungen, die für With Profits in neuer Form in Frage kommen, erzielen einen geringeren Gewinn als bestehende **With Profits-Versicherungen**. Die Art und Weise, in der wir bestehende **With Profits-Versicherungen** verwalten, wird sich nicht verändern.

Dieser Ansatz wird die Anzahl der Kunden von Royal London, die von unserer Gewinnbeteiligung profitieren, deutlich steigern. Wir sind überzeugt, dass diese Veränderungen gewährleistet werden, dass Royal London ein starkes, unabhängiges Unternehmen im Kundenbesitz bleibt, für das die Interessen des Kunden stets im Mittelpunkt stehen.

2 ZUSAMMENFASSUNG DER ÄNDERUNGEN AN DEN PPFM

Dieser Abschnitt fasst die Änderungen an den PPFM zusammen. Bitte lesen Sie ihn sorgfältig durch.

ÄNDERUNGEN AN DEN PPFM

Wir werden einige Änderungen an den PPFM-Dokument durchführen müssen, um With Profits in neuer Form – im PPFM als „**fondsgebundene With Profits**“ bezeichnet – zu berücksichtigen. Wir nutzen zudem die Gelegenheit, einige notwendige Veränderungen durchzuführen, um den europaweit neu eingeführten Solvabilitätsvorschriften, auch bekannt als Solvabilität II, die am 1. Januar 2016 in Kraft treten, gerecht zu werden. Wir führen zudem einige weitere kleinere Änderungen durch, die u. a. dazu dienen sollen, den Übergang zu einer einzigen Marke Royal London zu unterstützen.

Die einzelnen Änderungen sind unten aufgeführt, um Ihnen die jeweiligen Hintergründe zu verdeutlichen.

Änderungen, die sich aus der Einführung der „fondsgebundenen With Profits-Versicherungen“ ergeben

Die **Leitsätze** des Unternehmens wurden nicht verändert.

Auch unsere Grundsätze der **Vermögensverwaltung** haben sich nicht,

geändert, wohl aber die entsprechende Praxis. Wir haben festgelegt, inwieweit bestehende und neue Versicherungsnehmer am Gewinn aus unseren Aktivitäten beteiligt werden, wenn der Vorstand dies für angemessen hält.

Zudem haben wir insbesondere deutlich gemacht, dass die Gewinne nicht aus separaten „Töpfen“ für jeden Geschäftszweig, sondern aus einem einzigen „Topf“ verteilt werden. Wir haben festgelegt, dass die Verteilungsrate bei bestehenden With Profits-Versicherungen achtmal höher ist als die der neuen **fondsgebundenen** Versicherung.

Wenn wir den neuen fondsgebundenen Versicherungen beispielsweise 0,2 % gewähren, wäre die Steigerung bei den Asset Shares der bestehenden With Profits-Versicherungen unserer Erwartung nach, achtmal so hoch, also 1,6 %. Der Vorstand kann diesen Faktor nur nach vorausgegangener Beratung durch einen unabhängigen Experten ändern.

Hinzugefügter Text:

*Der Vorstand legt für jedes Jahr einen zusammenhängenden Pool von Gewinnen fest, die durch die **Royal London-Geschäftstätigkeiten** erzielt wurden und für die Ausschüttung zur Verfügung gestellt werden. Die Höhe des Pools liegt im Ermessen*

der **Direktoren** und kann auch auf null festgelegt werden. Dieser Pool wird entsprechend der unterschiedlichen Arten von Policen auf unterschiedliche Art ausgeschüttet. Für Ausschüttungen aus dem **konventionellen und anteilsgebundenen With Profits-Geschäft** gilt, dass die Ausschüttungen normalerweise, wie in Abschnitt 2.7.2 dargelegt, als Erhöhungen zu Asset Shares hinzugefügt werden. Für Ausschüttungen aus **fondsgebundenen With Profits-Policen** gilt, dass die Ausschüttungen, wie in Abschnitt 2.7.5 dargelegt, als regelmäßiger Bonus in Form zusätzlicher Fondsanteile gehandhabt werden.

Es wird erwartet, dass die Rate der Erhöhungen für das **konventionelle und anteilsgebundene With Profits-Geschäft** rund 8-mal so hoch ist wie die Rate, die für **fondsgebundene With Profits-Policen** angesetzt wird. Es liegt im Ermessen des **Vorstands**, den Wert dieses Vielfachen entsprechend **Aktuarieller Beratung** zu verändern, um damit den zu diesem Zeitpunkt geltenden Bedingungen zu entsprechen. Sollte jedoch das vorgeschlagene Vielfache niedriger als 6 oder höher als 10 sein, muss der **Vorstand** unabhängige **Aktuarielle Beratung** einholen, die eine solche Änderung unterstützen muss. Die **Aufsichtsbehörden** werden im Voraus über jede vorgeschlagene Änderung des langfristig erwarteten 8-fach-Faktors informiert.

Die Grundsätze unserer **Investitionsstrategie** bleiben unverändert, die Beschreibung der Praxis wurde im Wortlaut geändert, um die Position der neuen Versicherungen zu erläutern. Unsere Praxis, die wir bei der Verwaltung der Vermögenswerte, die zur Deckung von Versicherungen wie der Ihren anwenden, wurde nicht verändert.

Unterstrichener Text wurde hinzugefügt:

Das **fondsgebundene Geschäft** (einschließlich das **fondsgebundene With Profits-Geschäft**) in diesem Pool wird durch geeignete und passende damit verbundene Vermögenswerte abgesichert.

...

Royal London veröffentlicht den Asset-Mix zum 31. Dezember eines jeden Jahres in Bezug auf das **konventionelle und anteilsgebundene With Profits-Geschäft** in den einzelnen Asset-Pools. Diese Informationen können im Jahresbericht und der Jahresbilanz zur Verfügung gestellt werden oder auf der Website veröffentlicht werden. Diese Informationen werden den Versicherungsnehmern auch durch andere Medien zur Verfügung gestellt, beispielsweise in Unterlagen, die der Jahresrechnung oder den Bonus-Mitteilungen beigelegt werden. Zudem werden in der Regel auch vierteljährlich

*Informationen über die ungefähre Zusammensetzung des Asset-Mix bereitgestellt. Jeder **fondsgebundene Anlagefond** verfügt über ein eigenes Anlageziel und einen eigenen Bezugswert.*

Die Grundsätze der **Versicherungsleistungen** wurden im Wortlaut geändert, um deutlich zu machen, dass die Auszahlungen der neuen Versicherungen nicht auf **Asset Shares** basieren. Der Grundsatz, nach dem Auszahlungen für Versicherungen wie die Ihre festgelegt werden, bleibt unverändert.

Hinzugefügter Text:

*Royal London setzt sich für **fondsgebundene With Profits-Versicherungen** entspricht der Wert der Ansprüche der Anzahl und dem Wert der durch im Rahmen dieser Police gehaltenen Fondsanteile. Zur Anzahl der Fondsanteile gehören auch jene Bonus-Anteile, die im Rahmen der Gewinnbeteiligung an den im Royal London Hauptfond erzielten Gewinne hinzugerechnet werden.*

Der Wortlaut der den **Versicherungsleistungen** zugrunde liegenden Praxis wurde entsprechend geändert, um deutlich zu machen, dass die Auszahlungen der neuen Versicherungen nicht auf **Asset Shares** basieren. Die Praxis der Festlegung von

Auszahlungen bei Versicherungen wie der Ihren wurden nicht verändert.

Unterstrichener Text wurde hinzugefügt:

*Die auf **fondsgebundene With Profits-Policen** auszahlenden Leistungen hängen von der Anzahl und dem Wert der gehaltenen Fondsanteile ab und das Konzept des **Asset Share** wird hier nicht angesetzt. Die auszahlende Ablaufleistung für **konventionelle und anteilsgebundene With Profits-Policen** wird derzeit durch die Anwendung von **Asset Shares** als Vorgabe zur Festsetzung der Auszahlungshöhen*

Die Beschreibung der Praxis, die der **Berechnung der Asset Shares** zugrunde liegt, wurde im Wortlaut geändert, um zu deutlich zu machen, dass Auszahlungen auf die neuen Versicherungen nicht auf **Asset Shares** basieren. Die Praxis, nach der die **Asset Shares** von Versicherungen wie der Ihren berechnet werden, bleibt unverändert.

Hinzugefügter Text:

Gruppe G Fondsgebundene With Profits-Policen (von RL nach dem 30. Juni 2001 ausgegeben): Für diese Produkte gilt das Prinzip der Asset Shares nicht. Stattdessen werden die Leistungen der Versicherungsverträge über die Anzahl und den Wert der fondsgebundenen Anteile bestimmt, die der Police zugewiesen wurden. Zur Anzahl der Fondsanteile gehören auch jene Bonus-Anteile, die im Rahmen der Gewinnbeteiligung an den im Royal London Hauptfond erzielten Gewinne hinzugerechnet werden.

Die Grundsätze der Glättung (Smoothing) wurden im Wortlaut geändert, um deutlich zu machen, dass es bei Auszahlungen auf die neuen Versicherungen zu keiner Glättung kommt. Die Grundsätze der Glättung bei Versicherungen wie der Ihren bleiben unverändert.

Unterstrichener Text wurde hinzugefügt:

GRUNDSÄTZE - Glättung

*RL macht es sich zur Aufgabe, die Auszahlungen zu **konventionellen und anteilsgebundenen With Profits-Policen bei Fälligkeit zu „glätten“** (Smoothing), um die Schwankung zwischen den Auszahlungen zu ähnlichen*

Versicherungsverträgen zu den gleichen Bedingungen von einer Phase zu einer anderen zu beschränken. Ziel ist es, die Auswirkungen der Volatilität in den zugrunde liegenden Vermögenswerten zu reduzieren, aber der Umfang jeglicher Glättung kann variiert werden, um sicherzustellen, dass die Versicherungsnehmer fair behandelt werden und Versicherungsnehmer mit weiter laufenden Verträgen geschützt werden. Zwischen den verschiedenen Klassen und Generationen von Versicherungsnehmern wird ein einheitliches Konzept angewendet. RL kann auf der Grundlage Aktuarieller Beratung ihre Vorgehensweise bei der Glättung abändern. Anpassungen bei der Glättung können sich positiv oder negativ auswirken und etwaige infolge der Glättung zurückbehaltenen oder im Voraus ausgeschüttete Beträge werden dergestalt berechnet, dass eine faire Behandlung der Versicherungsnehmer gewährleistet ist. Es gibt kurzfristig keine expliziten Höchstkosten oder Überschüsse durch die Glättung. Für das fondsgebundene With Profits-Geschäft wird keine Glättung angesetzt.

Auch die Beschreibung der Praxis, die der Glättung zugrunde liegt, wurde geändert, um deutlich zu machen, dass es bei Auszahlungen auf die neuen

Versicherungen zu keiner Glättung kommt. Bei Versicherungen wie der Ihren bleibt die Praxis, die der Glättung zugrunde liegt, unverändert.

Unterstrichener Text wurde hinzugefügt:

Die Beträge, in deren Höhe Auszahlungen zu vergleichbaren konventionellen und anteilsgebundenen With Profits-Policen mit vergleichbaren Fälligkeitsterminen von einem Jahr zum anderen schwanken, werden geglättet.

*Unser Ansatz zur Ermittlung von Auszahlungen zu konventionellen und anteilsgebundenen With Profits-Policen bei Fälligkeit geht dahin, sowohl die Auszahlungsniveaus aus jüngerer Zeit als auch **Asset Shares** einzubeziehen.*

Die Beschreibung der Praxis, die dem **Schlussbonus und der Marktwertreduzierung** zugrunde liegt, wurde im Wortlaut geändert, um damit klarzustellen, dass wir nicht damit rechnen, bei den neuen Versicherungen einen Schlussbonus gewähren zu können.

Hinzugefügter Text:

Fondsgebundene With Profits-Policen der Gruppen G:

*Auf **fondsgebundene With Profits-Policen** werden derzeit keine Schlussboni gewährt.*

Die Grundsätze, die dem **regelmäßigen Bonus** zugrunde liegen, wurden im Wortlaut geändert, damit deutlich wird, wie dieser auf die neuen Versicherungen gewährt wird. Die Grundsätze für den regelmäßigen Bonus bei Versicherungen wie der Ihren bleiben unverändert.

Unterstrichener Text wurde hinzugefügt:

Bei der Ermittlung der Bonushöhen geht der Vorstand von der Zielvorgabe aus, den angemessenen Leistungserwartungen der Versicherungsnehmer zu entsprechen und dabei Klassen und Generationen von With Profits-Versicherungsnehmern fair und gleich zu behandeln. Bei der Festlegung der Höhen des regelmäßigen Bonus für konventionelle und anteilsgebundene With Profits-Policen liegt das Ziel darin, garantierte Werte der Policen im Laufe der Zeit um bestimmte Sätze zu erhöhen, von denen erwartet wird, dass sie unter Berücksichtigung der Wirtschaftsbedingungen und der zu diesem Zeitpunkt geltenden wirtschaftlichen Aussichten über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden.

Regelmäßige Bonus-Sätze für fondsgebundene With Profits Policen werden mit dem Ziel festgelegt, diesen einen gerechten Anteil an den Gewinnen aus der Geschäftstätigkeit der Royal London zukommen zu lassen.

Die Beschreibung der Praxis, die dem **regelmäßigen Bonus** zugrunde liegt, wurde im Wortlaut geändert, damit deutlich wird, inwieweit dieser bei

neuen Versicherungen gewährt wird. Die Praxis, die dem regelmäßigen Bonus bei Versicherungen wie der Ihren zugrunde liegt, wurde geändert.

Wir haben festgelegt, dass sich der regelmäßige Bonus bei Versicherungen wie der Ihren um den gleichen Satz erhöht, den wir auch auf die neuen Versicherungen anwenden.

Unterstrichener Text wurde hinzugefügt:

Die Höhen der regelmäßigen Boni werden normalerweise einmal pro Jahr festgelegt und bekanntgegeben. Bei der Festlegung der Höhen des regelmäßigen Bonus für konventionelle und anteilsgebundene With Profits-Verträge liegt das Ziel darin, die garantierten Boni über die Laufzeit einer Versicherung hin allmählich zu steigern und gleichzeitig den Aufbau von genügend Überschuss zu ermöglichen, dass bei Fälligkeit ein Schlussbonus auszahlfar wird.

...

Für fondsgebundene With Profits-Policen wird der regelmäßige Bonus normalerweise einmal pro Jahr bekanntgegeben. Er stellt eine gerechte Verteilung der durch die Geschäftstätigkeit der **Royal London** erzielten Gewinne an diese Versicherungsverträge dar.

Gewinnausschüttungen aus dem Rahmen der durch die Geschäftstätigkeit der **Royal London** erzielten Gewinne zugunsten **konventioneller** und **anteilsgebundener With Profits-Policen** werden als Erhöhungen zum **Asset Share** angesetzt und zeigen sich in erster Linie durch erhöhte Schlussboni.

Ein **zusätzlicher regelmäßiger Bonus** wird für **konventionelle** und **anteilsgebundene With Profits-Policen** zum gleichen Satz hinzugerechnet, wie er für **fondsgebundene With Profits-Policen** gilt. Dies wird für solche **Versicherungen zur gleichen Zeit angewendet wie der normale regelmäßige Bonus.**

...

*Die Höhe des normalen regelmäßigen Bonus, der für **konventionelle** und **anteilsgebundene With Profits-Policen** bekanntgegeben wird, wird derzeit durch eine Prognose für die **Asset Shares**, wie im Abschnitt „**Versicherungsleistungen**“ beschrieben, über die zu erwartende Laufzeit der Verträge festgelegt.*

Änderungen aufgrund der Einführung von Solvalibität II

In der Beschreibung der der **Vermögensverwaltung** zugrunde

liegenden Praxis wurde der Begriff „Vermögen“ neu definiert.

Der unterstrichene Text wurde hinzugefügt, der durchgestrichene Text wurde entfernt:

*Die angezielte Höhe des **Vermögens** wird ermittelt einem als Summe aus dem **Vielfachen der Individuellen Kapitalbewertung (Individual Capital Assessment – ICA)** sowie weiterer Beträge, die durch den **Vorstand** festgelegt werden; einem Vielfachen der **Aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalvorschriften** unter Berücksichtigung der Verwendung des **Vermögens** und der Einstellung des **Vorstands** bezüglich des Risikos einer Nichterfüllung der **Aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalvorschriften.***

...

RL** hat die Zielsetzung, jedes den **Policen** in diesem Teilfond während der Laufzeit dieser Versicherungen hinzugefügte **Zusätzliche Depot** in die Verteilung mit einzubeziehen. Die angezielte Höhe jedes **Zusätzlichen Depots** ergibt sich als Summe der **Individuellen Kapitalbewertung (ICA)** für diesen Teilfond sowie weiterer Beträge, die durch den **Vorstand** festgelegt werden, **Vielfaches der Aufsichtsrechtlichen

Eigenkapitalvorschriften für diesen Teilfond.

...

*Andere zur Verfügung gestellte Berichte umfassen eine Einschätzung der Höhe des ungebundenen Vermögens und halbjährliche Untersuchungen über die Solidität des Vermögens sowie jedes **Zusätzlichen Depots** auf dem Hintergrund verschiedener Wirtschafts- und Investitionsszenarien.*

In der Beschreibung der den **Geschäftsaktivitäten** zugrunde liegenden Praxis

Durchgestrichener Text wurde entfernt:

*Aus der Ausgabe von Tier-1 oder Tier-2 Kapitalinstrumenten durch **Royal London** oder deren Tochtergesellschaften, die den Vorteil einer nachrangigen Garantie genießen, sollte sich kein geschäftliches Risiko ergeben.*

Änderungen, welche den Übergang zu einer einzigen Marke widerspiegeln sowie sonstige kleinere Änderungen

In den Erläuterungen zu den eigentlichen Grundsätzen und Praktiken gibt eine Reihe von Änderungen. Diese haben zum Ziel, die

formalen Änderungen in den richtigen Kontext zu stellen. Die folgenden Änderungen betreffen die beschriebene Praxis.

In der Beschreibung der den **Geschäftsaktivitäten** zugrunde liegenden Praxis wird folgendes Beispiel jüngeren Datums gegeben, das Beispiele von Geschäftseinheiten, die in die Marke Royal London integriert wurden, ersetzt.

Der unterstrichene Text wurde hinzugefügt, der durchgestrichene Text wurde entfernt:

Risiko

*Die Aussetzung gegenüber Risiken aus der Entwicklung neuer Geschäftseinheiten wie z. B. **Bright Grey** und gegenüber Risiken aus Investitionen, beispielsweise in firmeneigene Kapitalanlagegesellschaften oder Dienstleistungsunternehmen oder Akquisition anderer Unternehmen wie z. B. von **Scottish Provident**, unserem „Direkt an den Kunden“-Geschäft.*

Risikoabsicherung

Hierzu werden eine detaillierte Finanz- und Haushaltsplanung sowie Überwachungsverfahren gehandhabt.

Die folgenden Punkte der den

Versicherungsleistungen zugrunde liegenden Praxis beschreiben die Aufnahme von „Scottish Life“ in die Marke „Royal London“.

Der unterstrichene Text wurde hinzugefügt, der durchgestrichene Text wurde entfernt:

*Die angezielten Auszahlungen bei Fälligkeit betragen 100 % des **erhöhten Asset Share** für Policen der folgenden Gruppen:*

*A (konventionelle With Profits- Policen, die vor dem 1. Januar 2001 durch **RL** herausgegeben wurden)*

*C (Royal London Funeral Investment Plan [Sterbeversicherung], mit Ausstellung nach dem 31. Dezember 2014 und With Profits-Leistungen der **Scottish Life Royal London Intermediary**- Policen, die nach dem 30. Juni 2001 ausgestellt wurden)*

*D (konventionelle OB- und IB- Policen, die durch **UF** ausgestellt wurden und konventionelle IB- Policen, die durch **RA** ausgestellt wurden)*

*F (konventionelle With Profits- Policen, die vor dem 1. Januar 2001 durch **RA** ausgestellt wurden.*

Die folgenden Punkte der den **Versicherungsleistungen** zugrunde liegenden Praxis beschreiben kürzlich erfolgte Bemühungen, das Zielband bestimmter lebenslange Lebensversicherungen zu untersuchen.

Unterstrichener Text wurde hinzugefügt:

Die Zielbereiche gelten insbesondere nicht in folgenden Fällen:

- *Wenn die Auswirkungen von Vertragsgarantien einen höheren Wert ergeben;*
- *Bei einigen der niedrigeren Vertragsklassen, bei welchen die **Asset Shares** nicht berechnet werden;*
- *In Fällen, bei denen der **Asset Shares** keine faire Vorgabe für die Auszahlung darstellt, z. B. bei geänderten (einschließlich beitragsfreien) Versicherungen, bestimmte konventionelle lebenslange Lebensversicherungen und Versicherungen mit sehr geringen **Asset Shares***

Die folgenden Punkte der der **Berechnung von Asset Shares** zugrunde liegenden Praxis beschreiben die Aufnahme von „Scottish Life“ in die Marke „Royal London“.

Unterstrichener Text wurde hinzugefügt, durchgestrichener Text entfernt:

***Gruppe C** (Royal London Funeral Investment Plan [Sterbeversicherung], mit Ausstellung nach dem 31. Dezember 2014 und With Profits-Leistungen der **Scottish Life Royal London Intermediary**- Policen, die nach dem 30. Juni 2001 ausgestellt wurden)*



3 WICHTIGE BEGRIFFE

„Aktuar“

Die Person, die anhand einer Kombination aus statistischen und mathematischen Verfahren die Risiken und Kosten, insbesondere in Zusammenhang mit Lebensversicherungen und Investitionsstrategien, bewertet.

„Aktuarielle Beratung“

Von dem für die Beratung des **Vorstands** zuständigen Aktuar angebotene Beratung zu allgemeinen oder fachlichen Aspekten der Verwaltung der With Profit-Versicherungen. Gemäß den aktuellen gesetzlichen Vorschriften ist dies der Aktuar von With Profits oder der Leiter der aktuariellen Abteilung.

„Anteilsgebunden“

Bezieht sich auf eine With Profits-Versicherung, deren Prämien genutzt werden, um statt fondsgebundener Anteile With Profit-Anteile zu erwerben.

„Asset Share(s) - Innere(r) Wert(e)“

Der Anteil an den Vermögenswerten eines With Profit-Fonds, den eine With Profits-Versicherung aufweisen sollte. Der **Asset Share** wird anhand der Summe aller eingezahlten Prämien abzüglich aller anfallenden Aufwendungen und Gebühren und der über die Laufzeit der Versicherungen

aus dem With Profits-Geschäft erzielten Anlagerendite berechnet. Wird der allgemeine Begriff **Asset Share** verwendet, bezieht sich dieser je nach Kontext auf den **bloßen Asset Share** oder den **erhöhten Asset Share**.

„Aufsichtsbehörde“

Die **FCA, PRA** oder sonstige Aufsichtsbehörden sind gemäß der Bestimmungen des britischen Financial Services and Markets Act 2000 (oder sonstiger Gesetze, die vorrangig gelten) definiert.

„Bloße Asset Shares“

Asset Shares ohne Erhöhungen.

„Erhöhte Asset Shares“

Zeitweise oder dauerhaft erhöhte **Asset Shares**.

„Fair“, „Gerecht“, „Gleichbehandlung“

Verweise auf das Konzept der Gleichbehandlung oder fairen oder gerechten Behandlung der Versicherungsnehmer sowie dessen Verwendung in diesem Dokument beziehen sich auf die durch Grundsatz 6 der „Principles for Business“ (Grundsätze für Unternehmen) der **Aufsichtsbehörde** begründete Verpflichtung, Kunden, unter anderem, fair zu behandeln.

„FCA“

Financial Conduct Authority Eine unabhängige, nicht staatliche Organisation, welche die britische Versicherungsbranche gemeinsam mit der „Prudential Regulation Authority“ (PRA) beaufsichtigt.

„Fond“

Bezieht sich auf den **RL Main Fund**.

„Fondsgebunden“

Bezieht sich auf eine Versicherung, deren Wert von der Anzahl und dem Wert der Anteile eines oder mehrerer Fonds abhängt.

„Fondsgebundene With Profits-Versicherungen“

Bezieht sich auf eine **fondsgebundene Versicherung**, die durch gelegentliche Bonuszahlungen an den Gewinnen der RL beteiligt ist.

„Gesetzliche Anforderungen an die Kapitalquelle“

Die Kapitalquellen, die **Royal London** gemäß den gesetzlichen Vorschriften vorhalten muss.

„IB“

Industrial-Branch-Versicherungen. Versicherungen, für die beim Abschluss sowohl ein Prämienquittungsbuch als auch ein Versicherungsschein vorlag.

„Konventionell“

Dies bezieht sich auf eine With Profits-Versicherung, die einen festen Geldbetrag oder eine Rente mit zusätzlichen Bonuszahlungen garantiert.

„Marktwertreduzierung“

Unter gewissen Umständen findet auf Forderungen aus bestimmten **anteilsgebundenen** Versicherungen eine **Marktwertreduzierung** Anwendung.

Eine **Marktwertreduzierung** verringert den Wert der garantierten Leistungen plus Schlussbonus (falls zutreffend) und verhält sich faktisch wie ein negativer Schlussbonus. Eine

Marktwertreduzierung wird nur dann vorgenommen, wenn der Wert der der Versicherung zugrunde liegenden Anlage unter den Wert der garantierten bezogenen Leistung plus Schlussbonus (falls zutreffend) gefallen ist. Dies sorgt für eine Gleichbehandlung von Versicherungsnehmern, die sich Leistungen auszahlen lassen und solchen, die die Versicherung weiterführen. In der Regel wird im Todesfall oder unter bestimmten, im Voraus definierten Umständen, wie in den Versicherungsbedingungen festgelegt, keine **Marktreduzierung** vorgenommen.

„Mutual“

Unternehmen ohne Anteilseigner, das sich faktisch im Besitz der With Profits-Versicherungsnehmer befindet, denen zum Zeitpunkt der Bewertung ein Anteil an etwaigen Überschüssen zusteht. Diese Überschüsse werden in Form von befristeten Boni ausgezahlt.

„OB“

Ordinary-Branch-Versicherungen. Ordinary-Branch-Versicherungen sind:

- Alle Rentenversicherungen und
- Lebensversicherungen, bei denen bei Abschluss vereinbart wurde, dass die Prämien pauschal oder alle sechs oder zwölf Monate von einem Bank- oder Bausparkonto zu zahlen sind,

„PLAL“

Phoenix Life Assurance Limited.

„PLAL-With Profits-Teilfond“

Zum 29. Dezember 2008 wurden bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der **PLAL** in diesen Fond übertragen.

Es handelt sich um einen separaten geschlossenen Teilfond der **RL LTF**.

„PPFM“

Principles and Practices of Financial Management - Grundsätze und Praxis des Finanzmanagements. Die Grundsätze sind so genannte „High-Level-Statements“ der Standards, die ein Unternehmen, das Lebensversicherungen anbietet, bei der Verwaltung seines With Profits-Fonds langfristig anzuwenden beabsichtigt. Die Praxis beschreibt, wie das Unternehmen den Fond im Tagesgeschäft gemäß dieser Grundsätze zu verwalten beabsichtigt. Außerdem wird in der Beschreibung der Praxis dargelegt, nach welchem Ansatz der Fond über kürzere Zeiträume zu verwalten ist und wie man auf externe Herausforderungen reagiert, die den Fond betreffen. Die Grundsätze und Praxis werden weiterentwickelt, wenn die Bedingungen und das Geschäftsumfeld sich ändern. Für den *Royal London Main Fund*, den *PLAL*, den *With Profits-Teilfond*, den *Royal-Liver-Teilfond* und den *Scottisch Life Closed Fond* existieren separate **PPFM**s.

„PRA“

Prudential Regulation Authority. Eine unabhängige, nicht staatliche Organisation, welche die britische Versicherungsbranche gemeinsam mit der Financial Conduct Authority (FCA) beaufsichtigt.

„RA“

Refuge Assurance plc.

„RAOB“

Ursprünglich von **RA** ausgegebene **OB**-Versicherung. „**RA-OB-Fond**“

Der With Profits-Teilfond **RA OB**, auf den die **OB** mit den Verbindlichkeiten von **RA** zum 1. Januar 2001 übertragen wurden. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Fonds wurden zum 31. Dezember 2006 auf den **RL Main Fund** übertragen, womit er aufgelöst wurde.

„RL“

Die Royal London Mutual Insurance Society Limited.

„RL Main Fund“

Der ursprünglich von **RL**, **UF** und **RA** aufgelegte Hauptfond von **Royal London**, der **IB**- und **OB**-Versicherungen einschließt. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des **RA-OB-Fonds** wurden zum 31. Dezember 2006 auf diesen Fond übertragen.

„Royal London“

Wenn wir in diesem Dokument den Begriff „**Royal London**“ verwenden, beziehen wir uns auf The Royal London Mutual Insurance Society Limited und (soweit der Kontext dies erfordert) auf ihre Tochtergesellschaften. **Royal London** ist ein Markenname.

„Royal London Intermediary“

Das Unternehmen innerhalb von **Royal London**, das Versicherungen über Makler vertreibt. Vom 1. Juli 2001 bis 23. November 2014 wurde der Markenname „Scottish Life“ verwendet. Zum 24. November wurde das Unternehmen Teil der Marke **Royal London**.

„Scottish Life“

Eine Abteilung der **Royal London**, die vom 1. Juli 2001 bis zum 23. November 2014 Produkte unter der Marke **Scottish Life** entwickelte und vertrieb.

„Scottish Life Closed Fund“

Der separate geschlossene Teilfond des *Royal London Long Term Fund*, der bestimmte Lebensversicherungen der „Scottish Life Assurance Company“ hält.

„Treuhande“

Einzelperson oder Unternehmen, der oder das die Vermögenswerte eines Konzerns gemäß mündlich oder schriftlich vereinbarter Bedingungen überwacht und verwaltet.

„UF“

United Friendly Insurance plc.

„Unabhängige Aktuarielle Beratung“

Aktuarielle Beratung, die durch einen Aktuar geleistet wird, der unabhängig von Royal London tätig und durch unsere Aufsichtsbehörden anerkannt ist.

„Vermögen“

Allgemeiner Begriff, der verwendet wird, um den Überhang an Vermögenswerten zu beschreiben, der realistischen Einschätzungen gemäß notwendig ist, um die Erwartungen der Versicherungsnehmer zu erfüllen und sonstige Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit den entsprechenden Versicherungssparten zu begleichen. Das **Vermögen der RL** kann verwendet werden, um Teilfonds bei Bedarf und wenn dies gemäß der Bedingungen des jeweiligen Transferplans erlaubt ist, zu unterstützen. Es wird auch verwendet, um in neue Geschäfte zu investieren.

„Vorstand“

Der jeweilige **Vorstand** der Royal London Mutual Insurance Society Limited. Aus praktischen Gründen kann festgelegt werden, dass nur ein Teil der Vorstandsmitglieder bestimmte Entscheidungen trifft.

„With Profits-Komitee“

Die Aufgabe des With Profits-Komitees besteht in der Berücksichtigung der Interessen aller Versicherungsnehmer, die eine With Profits-Versicherung bei der Royal-London-Gruppe abgeschlossen haben, sowie in der unabhängigen Beratung des Vorstands bezüglich der fairen Behandlung dieser Versicherungsnehmer.

Die fünf Mitglieder des Komitees, von denen drei unabhängige Mitglieder sein müssen, werden vom Vorstand ernannt. Wenigstens ein unabhängiges Mitglied muss der Organisation „Institute and Faculty of Actuaries“ angehören. Alle Mitglieder des Komitees müssen über entsprechende Erfahrungen mit der Verwaltung von With Profits-Versicherungen und der fairen Gleichbehandlung von With Profits-Versicherungsnehmern verfügen.

„With Profits-Versicherung“

Eine Versicherung, die abhängig von den Bestimmungen der jeweiligen *PPFM* eine Gewinnbeteiligung entweder an einem With Profits-Fond oder dem gesamten Unternehmen gewährt.



Royal London
1 Thistle Street, Edinburgh EH2 1DG
royallondon.com

Alle Unterlagen zu Produkten, die das Markenzeichen der Royal London tragen, sind in großer Schrift erhältlich. Bitte fordern Sie diese bei der Marketingabteilung unter folgender Adresse an:
Royal London, 1 Thistle Street, Edinburgh EH2 1DG. Unser Printmaterial wird zu 100 % aus FSC®-zertifizierten Rohstoffen hergestellt.

Die Royal London Mutual Insurance Society Limited ist von der Prudential Regulation Authority zugelassen und wird von der Financial Conduct Authority und der Prudential Regulation Authority beaufsichtigt. Das Unternehmen ist im Register für Finanzdienstleistungen (Financial Services Register) unter der Nummer 117672 registriert. Es ist Anbieter von Lebens- und Rentenversicherungen. Eingetragen in England und Wales unter der Nummer 99064. Eingetragener Firmensitz: 55 Gracechurch Street, London, EC3V 0RL, Großbritannien. Royal London Marketing Limited ist von der Financial Conduct Authority zugelassen und stellt Kunden der Royal London anderen Versicherungsgesellschaften vor. Das Unternehmen ist im Register für Finanzdienstleistungen (Financial Services Register) unter der Nummer 302391 registriert. Eingetragen in England und Wales unter der Nummer 4414137. Eingetragener Firmensitz: 55 Gracechurch Street, London, EC3V 0RL, Großbritannien. Royal London Corporate Pension Services Limited ist von der Financial Conduct Authority zugelassen und wird von dieser beaufsichtigt, es werden Dienstleistungen im Zusammenhang mit Rentenversicherungen angeboten. Das Unternehmen ist im Register für Finanzdienstleistungen (Financial Services Register) unter der Nummer 460304 registriert. Eingetragen in England und Wales unter der Nummer 5817049. Eingetragener Firmensitz: 55 Gracechurch Street, London, EC3V 0RL, Großbritannien.